

ESCAPE ROOM - STEUERVERWALTUNG?

Wir kennen den Ausweg!

Derzeit fehlen der niedersächsischen Steuerverwaltung rund 2.300 Vollzeiteinheiten. Das entspricht **20%** des Personalbedarfs. Jede Kollegin und jeder Kollege muss aktuell immer 125% Leistung erbringen.

Das frustriert!

Das macht krank!

Damit ist die Steuerverwaltung kein attraktiver Arbeitgeber!

Erforderlich ist deshalb eine

revolutionäre Veränderung der Aufgabenstellungen!

Dazu gehört aus Sicht der DSTG mindestens:

- eine rigorose Vereinfachung aller steuerlichen Vorschriften, sowohl materiell- als auch verfahrensrechtlich,
- eine vorbehaltlose Verwaltungsvereinfachung ohne Denkverbote,
- Arbeitserleichterungen durch Digitalisierung und eine funktionierende IT!

Daher fordert die Deutsche Steuer-Gewerkschaft, Landesverband Niedersachsen:

- alle geltenden Steuergesetze unverzüglich auf einen umfassenden Digital-Prüfstand zu stellen und digital nicht oder nur schwer umsetzbare Regelungen durch entsprechende Gesetzesänderungen konsequent und schnell zu ändern,

- die Arbeit der Finanzverwaltung durchgreifend zu digitalisieren, unter anderem durch
 - eine allgemeine Verpflichtung zur Abgabe von Steuererklärungen in elektronischer Form,
 - unmittelbare automatisierte Steuerfestsetzungen anhand der Vorberechnungen („Autofälle“) unter grundsätzlichem Vorbehalt der Nachprüfung (vergleichbar Steueranmeldungen) und
 - ausschließlich personelle Überprüfungen von elektronisch ausgesteuerten Festsetzungen nach sachlich relevanten Vorgaben.

Damit würden die Bearbeitungszeiten von Steuererklärungen erheblich verkürzt. Die Prüfungstiefe ließe sich auf den verfügbaren Personalbestand ausrichten. Betriebsprüfungen könnten wieder zeitnah durchgeführt werden.

Unsere Steuerverwaltung würde dadurch eindeutig schneller, besser und zukunftsfähiger.